

Autorinnen und Autoren

Bernard Wandeler (Hrsg.)

Geboren 1957. Studium der Sozialarbeit, Sozialphilosophie und Soziologie an der Uni Fribourg. War Mitbegründer und aktives Mitglied diverser Bürgerinitiativen. Mehrere Jahre Projektkoordinator von einem Schweizer Hilfswerk in Westafrika. Nachdiplomstudium für Entwicklungszusammenarbeit an der ETH Zürich. Diverse Auftrags- und Studienreisen in Afrika. Langjähriger Koordinator des «Kulturmobils» der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia und Mitinitiant der ersten Schweizerischen Kongresse der Soziokultur. Mitinhaber einer Beratungs- und Kommunikationsfirma in Zürich. Seit 1997 Professor und Projektleiter im Institut für Soziokulturelle Entwicklung der Hochschule Luzern Soziale Arbeit.

Barbara Emmenegger

Geboren 1963. Studium der Soziologie, Publizistikwissenschaft und Philosophie an der Universität Zürich. 1995 Mitbegründerin von DAB-Sozialforschung in Zürich und bis 2001 freiberuflich in dieser Forschungsgemeinschaft tätig. Wissenschaftliche Arbeiten und Publikationen zu Genderforschung, sexueller Belästigung in der Ausbildung und zu sozialräumlichen Analysen. 1998 - 2005 wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin bei Stadtentwicklung Stadt Zürich. Dort unter anderem beauftragt mit der Koordination und der operativen Leitung der Programme zu Quartierentwicklungsprozessen der Stadt Zürich. Seit 2005 Dozentin und Projektleiterin am Institut für Soziokulturelle Entwicklung an der Hochschule Luzern. Schwerpunkte Stadt- und Raumforschung sowie Prozesse sozialräumlicher Entwicklung.

Martin Hafen

Geboren 1958. Früher Spitzensportler (Tischtennis). Diplom Sozialarbeit an der HFS Basel (88-91). 91-94 Geschäftsleiter der Kette (Dachverband Drogenhilfeeinrichtungen der Region Basel, 50%). Geschäftsleitender Redaktor SuchtMagazin (94-01, 50%). Hausmann und Vater von drei Jungen. Studium in Soziologie, Medienwissenschaft und deutscher Sprachwissenschaft an der Uni Basel (96-01). Promotion in Soziologie an der Uni Luzern (05). Dissertation 'Systemische Prävention. Grundlagen für eine Theorie präventiver Massnahmen (Carl Auer, 2005). Seit 2001 als Professor an der Hochschule Luzern - Soziale Arbeit tätig. Verantwortlicher Kompetenzzentrum Prävention und Gesundheitsförderung im Institut für Sozialmanagement und Sozialpolitik.

Gabi Hangartner

Geboren 1957. Kunstgewerbeschule, Lehre und Berufsarbeit, künstlerische Tätigkeit und therapeutische Arbeit in Basel. 1999 Diplom Soziokulturelle Animation in Luzern. Gleichstellungspreis in Basel für das Projekt Lernen im Park zur Integration fremdsprachiger Frauen. Projektarbeit im Gesundheitsbereich und für Stellenlose. Leitung des Stadtladens (Bürgerbüro) in Basel. Nachdiplomstudium in Management und Leiterin der Bereiche Gestaltung und Kultur der Erwachsenenbildungsinstitution Klubschule Migros Basel. Absolventin des europäischen Masterstudiengangs Community Development in München. Seit 2008 an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit tätig als Dozentin und Projektleiterin und verantwortlich für das Kompetenzzentrum Soziokultur.

Annette Hug

Geboren 1970, aufgewachsen in der Nähe von Zürich, ist heute Zentralsekretärin der Gewerkschaft VPOD. 2008 erschien im Rotpunktverlag ihr Roman Lady Berta, 2010 erscheint gleichenorts In Zelenys Zimmer. Von 2002 bis 2009 war sie an der Hochschule Luzern Soziale Arbeit Dozentin und Projektleiterin im Bereich Soziokultur. Sie hat Geschichte und Musikwissenschaften in Zürich, Women and Development Studies in Manila studiert.

Gregor Husi

Geboren 1962. Studium der Soziologie, Sozialpsychologie und Anthropologischen Psychologie an der Universität Zürich. Assistenz und empirische Sozialforschung an der Universität Zürich. Promotion in Soziologie an der Universität Bern. Veröffentlichungen (zusammen mit Marcel Meier Kressig): «Alleineltern und Eineltern», Zürich 1995; «Der Geist des Demokratismus», Münster 1998. 1997/98 – jähriger Forschungsaufenthalt bei Pierre Bourdieu in Paris. Mehrjährige Lehrtätigkeit an der Schule für Gestaltung und Kunst in Zürich und im Gesundheitsbereich. Seit 1999 Professor an der Hochschule Luzern Soziale Arbeit. Thematische Schwerpunkte: Gesellschaftstheorie, Theorie der Sozialen Arbeit, Werte.

Heinz Moser

Geboren 1948. Studium der Pädagogik Psychologie und Linguistik an der Universität Zürich. Habilitation an der Universität Münster. 1991-1998, Dozent an der damaligen Fachhochschule im Sozialbereich (Basel) für Pädagogik. Gegenwärtig Professor an der Pädagogischen Hochschule Zürich im Bereich Medienpädagogik. 1994-2002 Lehraufträge zur Praxisforschung im Aufbaustudium an der Evangelischen Fachhochschule Darmstadt. Seit 2003 Honorarprofessor für Medienpädagogik und Forschung an der Universität Kassel.

Reto Stäheli

Geboren 1960. Studium der Ethnologie an der UNI Zürich, Schauspielausbildung in Bremen, Lizentiat zum Thema «Theateranthropologie», während fünfzehn Jahren soziokulturelle Projektarbeit in Kulturmobil der Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia, Weiterbildung zum Supervisor, Nachdiplomstudium in Kulturmanagement (MasUniBS), Weiterbildungen/Coaching für Kulturschaffende und kulturelle Organisation in Rumänien, Bosnien und Kosova im Rahmen von internationalen Projekten der DEZA/Pro Helvetia. Mitinitiant diverser Kulturprojekte im In- und Ausland. Seit 2005 Dozent und Projektleiter im Institut für Soziokulturelle Entwicklung (CC Soziokultur) der Hochschule Luzern Soziale Arbeit.

Heinz Wettstein

Geboren 1946, Dr. iur., Gerichtspraxis, viele Jahre ehrenamtliche und 2 Jahre professionelle Jugendarbeit, 1975–1987 Aufbau und Leitung der Jugendarbeiterausbildung an der Akademie für Erwachsenenbildung in Luzern (Vorgängerausbildung der heutigen Studienrichtung Sozio-kulturelle Animation an der Hochschule Luzern Soziale Arbeit); Zusatzausbildung in Supervision, Teambberatung und Organisationsentwicklung; seit 1987 selbständig als Berater, Ausbilder und Projektleiter im Non-Profit-Bereich (Sozialwesen, Jugendarbeit, Schule, Kirche, Verwaltung, Politik); Mitglied von risorsa Gruppe für systemische Entwicklungsberatung und Mitinhaber der Büro West AG Beratung und Dienstleistung in Gemeinwesen und Organisationen.

Alex Willener

Lehrt auf BA und MA Stufe sowie in Nachdiplomstudiengängen Themen der Soziokultur, des Sozialraums, der Stadtentwicklung und International Community-Development sowie entsprechende Methoden. Im Bereich der angewandten Forschung leitet er verschiedene interdisziplinäre Projekte der Quartier- und Stadtentwicklung. Prof. Alex Willener war rund zehn Jahre im Bereich der urbanen Jugend-, Sucht- und Randgruppenarbeit tätig und begleitete für ein Hilfswerk Projekte in europäischen Grossstädten, bevor er Geschäftsführer und Dozent an der Höheren Fachschule für Soziokulturelle Animation und später Schulleitungsmitglied an der Hochschule für Soziale Arbeit Luzern wurde. Alex Willener hat Sozialarbeit in Luzern, Supervision und Organisationsberatung in Salzburg und Wien sowie Urban Studies in Milton Keynes studiert.